

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinwirtschaft**

**I. Gemüse**

**Wachstumstand und Ernteschätzung  
von Gemüse**

**August 1966**



Bestellnummer: B 2/I - 13/66

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	3
Übersicht über Früh-, Sommer- und Herbstgemüse . . . . .	5
Wachstumstand des Gemüses im August . . . . .	6
Ernteschätzung von Steckzwiebeln und Stangenbohnen . . . . .	8
Begutachtung des Spargelkrautes . . . . .	9
Ernteschätzung in Hauptanbaugebieten . . . . .	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Nach den Ende August eingegangenen Meldungen sahen 54 % der Bericht-  
erstatte die im Berichtszeitraum gefallenen Niederschläge für das  
Gemüse als ausreichend an, während sie von 43 % als zu hoch beurteilt  
wurden. Etwas ungünstiger wurden dagegen die Temperaturen bewertet.  
Die Hälfte der Berichtserstatte bezeichnete sie als normal, 48 % jedoch  
als zu kalt.

# Beurteilung des Witterungsverlaufes im August 1966

Land	Niederschläge in der Berichtszeit			Temperaturverlauf		
	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	-	45	55	-	53	47
Hamburg	-	73	27	9	64	27
Niedersachsen	4	62	34	3	53	44
Bremen	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	-	44	56	-	41	59
Hessen	6	58	36	6	59	35
Rheinland-Pfalz	8	74	18	5	54	41
Baden-Württemberg	-	52	48	-	49	51
Bayern	-	28	72	-	34	66
Saarland	-	67	33	-	57	43
Berlin (West)	-	93	7	7	79	14
Bundesgebiet Aug. 1966	3	54	43	2	50	48
Juli 1966	0	48	52	2	52	46
Aug. 1965	4	66	30	0	61	39

In der Bewertung des Wachstumsstandes haben sich gegenüber dem Vormonat nur  
geringfügige Änderungen ergeben, indem Dauerwirsing, Mittelfrüher u. Spät-  
blumenkohl und Späte Möhren um eine Zehntelnote besser eingestuft wurden  
als im Juli. Die Noten für die bewerteten Gemüsearten streuen im Bundes-  
gebiet diesmal lediglich zwischen 2,3 und 2,5. Damit wurde der Wachstum-  
stand im Vergleich zum August des Vorjahres günstiger beurteilt. Dies  
trifft besonders für Dauerweißkohl, Dauerwirsing, Rosenkohl, Mittelfrü-  
hen u. Spätblumenkohl sowie Spätkohlrabi, etwas weniger für Dauerrot-  
kohl und Rote Rüben zu, während die Verbesserung bei den Späten Möhren  
und beim Porree am geringsten ist.

Die Berichterstattung dieses Monats schließt wieder eine Begutachtung des Spargelkrautes ein, aus der die ersten Rückschlüsse für die Ernteaussichten im kommenden Jahr gezogen werden können. Die Wuchsfreudigkeit wurde mit Note 2,4 im Bundesdurchschnitt nicht so gut bewertet wie im Vorjahr. Dementsprechend ist auch der Flächenanteil mit dunkelgrünem Laub von 83 % im August 1965 auf 66 % zurückgegangen und der mit hellgrünem Laub von 17 % auf 34 % angestiegen:

Weiterhin wurde im Berichtsmonat eine Ernteschätzung für Speisesteckzwiebeln und Stangenbohnen vorgenommen. Danach blieb der Hektarertrag der Steckzwiebeln mit 200 dz um 11 % unter dem Ergebnis des vorigen Jahres, während er bei den Stangenbohnen mit 142 dz den Ertrag von 1965 um 18 % überstieg. Der sechsjährige Durchschnittsertrag wurde bei beiden Gemüsearten noch übertroffen. - Infolge der verringerten Anbaufläche und des Minderertrages belief sich die Erntemenge bei den Steckzwiebeln nur auf 71 200 dz im Gegensatz zu 80 000 dz im letzten Jahr. Dagegen wurden bei den Stangenbohnen trotz der Flächeneinschränkung in diesem Jahr noch um etwa 4 % mehr geerntet als 1965.

Für die Gemüsearten, bei denen bereits vorläufige oder endgültige Schätzungen der Hektarerträge vorliegen, wurde auf Grund der vorläufigen Ergebnisse der Gemüsehaupterhebung eine Neuberechnung der Erntemengen vorgenommen, die an die Stelle der bisherigen Berechnungen auf Grund der im Februar ermittelten Anbauabsichten tritt. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Ausweitung der Anbauflächen um 7,4 % festgestellt. Die Gesamterntemenge stieg dagegen um 28,1 %, da nicht nur die Anbauflächen zugenommen haben, sondern auch die Hektarerträge zum Teil wesentlich höher geschätzt wurden, was beides z. B. besonders für Buschbohnen, Herbstweißkohl und Einlegegurken zutrifft. Von 1964 auf 1965 war eine gegenläufige Entwicklung zu verzeichnen, als Anbauflächen und Hektarerträge zurückgingen.

**Ernteschätzung von Früh-, Sommer- und Herbstgemüse**

Gemüseart	1966 (vorläufige Ergebnisse)			1965		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	dz		ha	dz	
Frühweißkohl	1 048	298,3	312 618	872	253,1	220 699
Frührotkohl	570	252,7	144 039	500	219,8	109 920
Adventswirsing	199	193,2	38 447	212	169,0	35 818
Frühwirsing	689	221,5	152 614	645	194,0	125 100
Frühblumenkohl	1 265	193,2	244 398	1 158	174,8	202 450
Frühkohlrabi	947	189,6	179 551	949	176,7	167 714
Winterkopfsalat	126	167,0	21 036	184	151,4	27 866
Frühjahrskopfsalat	1 393	172,1	239 735	1 340	152,8	204 788
Winterspinat	1 116	127,6	142 369	929	116,4	108 159
Frühjahrsspinat	1 423	120,6	171 613	1 348	113,7	153 205
Frühe Möhren	1 532	217,2	332 750	1 237	210,5	260 380
Winterzwiebeln	46	164,1	7 547	69	161,1	11 119
Spargel	4 836	38,4	185 702	5 119	25,2	129 025
Frühgemüse zusammen	15 190	.	2 172 419	14 562	.	1 756 243
Frischerbsen	7 773	101,3	787 405	7 727	87,0	672 834
Dicke Bohnen	1 166	128,0	149 248	1 238	122,0	151 061
Rhabarber	412	269,4	110 993	459	246,1	112 977
Steckzwiebeln	356	200,0	71 210	392	224,5	88 040
Stangenbohnen	677	142,1	96 195	770	120,0	92 371
Herbstweißkohl	3 814	501,8	1 913 865	2 963	422,6	1 252 161
Herbstrotkohl	1 020	334,6	341 292	799	290,3	231 919
Herbstwirsing	871	265,0	230 815	870	243,2	211 594
Sommer- und Herbstkopf- salat	2 153	138,0	297 114	2 245	135,6	304 532
Speisezwiebeln (Früh- jahrsaussaat)	332	191,3	63 512	572	193,6	110 724
Buschbohnen	7 915	99,2	785 168	6 375	80,4	512 601
Einlegegurken	2 476	143,7	355 801	1 982	102,2	202 467
Schälgurken	576	170,1	97 978	563	140,6	79 148
Tomaten	742	269,8	200 192	816	260,6	212 654
Sommer- und Herbstge- müse zusammen	30 283	.	5 500 788	27 771	.	4 235 083
Zusammen	45 473	.	7 673 207	42 333	.	5 991 326

Lfd. Nr.	Land	Zeit	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing
1	Schleswig-Holstein	Aug. 1966	2,4	2,4	2,3
2		Juli 1966	2,3	2,4	2,4
3		Aug. 1965	2,5	2,5	2,5
4	Hamburg	Aug. 1966	2,3	2,5	2,4
5		Juli 1966	2,8	2,7	2,9
6		Aug. 1965	2,6	2,7	2,5
7	Niedersachsen	Aug. 1966	2,4	2,4	2,5
8		Juli 1966	2,4	2,5	2,6
9		Aug. 1965	2,7	2,8	2,6
10	Bremen	Aug. 1966	.	.	.
11		Juli 1966	.	.	.
12		Aug. 1965	.	.	.
13	Nordrhein-Westfalen	Aug. 1966	2,2	2,3	2,4
14		Juli 1966	2,2	2,3	2,3
15		Aug. 1965	2,9	2,9	2,9
16	Hessen	Aug. 1966	2,3	2,3	2,3
17		Juli 1966	2,1	2,3	2,2
18		Aug. 1965	2,5	2,6	2,5
19	Rheinland-Pfalz	Aug. 1966	2,3	2,3	2,3
20		Juli 1966	2,4	2,3	2,2
21		Aug. 1965	2,4	2,5	2,4
22	Baden-Württemberg	Aug. 1966	2,0	2,2	2,2
23		Juli 1966	2,2	2,4	2,4
24		Aug. 1965	2,4	2,4	2,4
25	Bayern	Aug. 1966	2,3	2,3	2,3
26		Juli 1966	2,3	2,4	2,4
27		Aug. 1965	2,8	2,8	2,7
28	Saarland	Aug. 1966	2,1	2,1	2,0
29		Juli 1966	2,1	2,2	2,1
30		Aug. 1965	2,1	2,2	2,1
31	Berlin (West)	Aug. 1966	2,8	2,7	2,8
32		Juli 1966	2,5	2,6	2,6
33		Aug. 1965	2,7	3,0	2,7
34	Bundesgebiet	Aug. 1966	2,3	2,4	2,3
35		Juli 1966	2,3	2,4	2,4
36		Aug. 1965	2,6	2,6	2,6

Gemüses im August

nach Noten)

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Rosen- kohl	Mittelfrüher und Spätblumen- kohl	Spät- kohlrabi	Späte Möhren	Rote Rüben (Rote Bete)	Porree (Lauch)	Lfd. Nr.
2,5	2,6	2,5	2,4	2,3	2,4	1
.	2,6	.	2,5	.	.	2
2,4	2,7	2,7	2,4	2,5	2,5	3
2,5	2,8	2,6	3,1	2,4	2,7	4
.	2,7	.	3,5	.	.	5
2,1	2,5	2,8	2,9	2,5	2,8	6
2,6	2,8	2,4	2,6	2,5	2,6	7
.	2,7	.	2,6	.	.	8
2,8	2,9	2,7	2,5	2,5	2,4	9
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	12
2,5	2,5	2,3	2,3	2,2	2,4	13
.	2,5	.	2,4	.	.	14
3,2	3,1	2,6	2,7	2,5	2,5	15
2,4	2,7	2,4	2,4	2,4	2,3	16
.	2,6	.	2,4	.	.	17
2,5	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	18
2,4	2,7	2,0	2,3	2,1	2,2	19
.	2,8	.	2,3	.	.	20
2,3	2,3	2,6	2,2	2,0	2,3	21
2,3	2,4	2,2	2,3	2,2	2,1	22
.	2,5	.	2,4	.	.	23
2,4	2,4	2,3	2,4	2,2	2,4	24
2,4	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	25
.	2,6	.	2,4	.	.	26
2,8	2,9	2,6	2,6	2,6	2,7	27
2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	28
.	1,8	.	2,9	.	.	29
2,3	2,2	2,9	2,2	2,9	2,4	30
2,6	3,1	2,4	2,2	2,3	2,6	31
.	3,2	.	2,2	.	.	32
2,5	2,9	2,4	2,5	2,5	2,5	33
2,5	2,5	2,3	2,4	2,3	2,4	34
.	2,6	.	2,5	.	.	35
2,8	2,8	2,6	2,5	2,5	2,5	36

Ernteschätzung von Gemüse im August

Land	Jahr	Speisezwiebeln aus Steckzwiebeln			Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuer- bohnen)		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha		dz	ha		dz
Schleswig-Holstein	1966	2	186,4	373	0	.	.
	1965	2	168,3	337	3	96,5	290
Hamburg	1966	2	201,5	403	24	127,3	3 055
	1965	4	198,7	795	23	183,6	4 223
Niedersachsen	1966	10	207,4	1 970	22	138,9	3 027
	1965	19	178,6	3 412	21	115,5	2 438
Bremen	1966	0	195,3	20	0	113,5	6
	1965	0	169,9	36	0	88,6	10
Nordrhein-Westfalen	1966	22	172,8	3 802	312	140,8	43 930
	1965	42	152,8	6 416	375	107,7	40 383
Hessen	1966	8	340,2	2 722	40	162,8	6 512
	1965	10	254,1	2 541	49	139,0	6 811
Rheinland-Pfalz	1966	168	217,7	36 567	60	120,8	7 192
	1965	212	275,1	58 214	71	108,0	7 654
Baden-Württemberg	1966	62	179,4	11 158	151	164,3	24 791
	1965	48	177,6	8 525	155	151,1	23 390
Bayern	1966	78	172,6	13 463	52	99,9	5 195
	1965	50	142,1	7 105	59	97,1	5 729
Saarland	1966	3	232,0	629	12	178,1	2 162
	1965	4	156,4	613	12	112,1	1 289
Berlin (West)	1966	1	193,6	103	4	89,8	325
	1965	1	.	46	2	64,3	154
<u>Bundesgebiet</u>	1966	356	200,0	71 210	677	142,1	96 195
	1965	392	224,5	88 040	770	120,0	92 371
	D 1960/65	401	189,3	75 908	864	139,0	113 165



# Begutachtung des Spargelkrautes im August

Land	Jahr	Anbau- fläche ha	Wuchsfreu- digkeit	Farbe		
			Note	des Spargelkrautes		
				dunkelgr.	hellgrün	gelblich
in % der Anbaufläche						
Schleswig-Holstein	1966	80	2,5	53	47	-
	1965	79	2,4	76	24	-
Hamburg	1966	1	2,1	100	-	-
	1965	3	2,0	78	-	22
Niedersachsen	1966	1 411	2,5	80	20	0
	1965	1 535	2,4	78	21	1
Bremen	1966	.	.	.	.	.
	1965	0	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1966	149	2,5	53	47	-
	1965	158	2,6	35	65	-
Hessen	1966	1 071	2,4	66	34	-
	1965	1 232	2,1	82	18	0
Rheinland-Pfalz	1966	696	2,6	37	63	0
	1965	701	2,1	92	6	2
Baden-Württemberg	1966	1 058	2,3	80	20	0
	1965	1 074	2,0	91	9	-
Bayern	1966	364	2,5	64	36	-
	1965	331	2,5	83	17	-
Saarland	1966	2	2,0	100	-	-
	1965	2	2,0	100	-	-
Berlin (West)	1966	4	2,4	30	70	-
	1965	4	2,0	56	44	-
<u>Bundesgebiet</u>	1966	4 836	2,4	66	34	0
	1965	5 119	2,2	83	17	0

# Ernteschätzungen in den Hauptanbaugebieten

August 1966

dz/ha

Hauptanbaugebiet			Speisezwiebeln aus Steckzwiebeln	Stangen- bohnen
Landkreis	Harburg	Ndsa	238,7	.
	Uelzen		300,0	.
	Wolfenbüttel		294,4	135,8
	Gifhorn		.	155,0
	Goslar		.	188,4
KrfSt	Düsseldorf	NW	250,0	.
Landkreis	Bonn		165,3	147,4
	Unna		162,0	.
	Kempen-Krefeld		.	129,3
	Köln		.	172,6
KrfrSt u.	Landkreis Koblenz	RhPf	.	125,1
	Trier		.	109,3
	Mainz		.	156,6
	Frankenthal		195,9	141,4
	Landau		231,7	.
	Ludwigshafen		205,6	.
	Speyer		.	97,2
	Bergzabern		.	106,4
	Germersheim		216,9	.
	Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	189,7	159,9
	Unteres Neckartal und Kraichgau		180,0	132,8
	Unteres Rheintal		179,0	189,8
	Breisgau und Kaiserstuhl		133,2	152,3
	Konstanz mit Insel Reichenau		203,9	140,3
	Oberes Gäugebiet		135,4	140,0
	Nördl. Oberrheingebiet u. Landkreis Calw		192,0	140,0
Landkreis	Schweinfurt	Bay	250,0	.
	Erding		.	70,0